

Hesekiel 21

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und das Wort Jehovas geschah zu mir also: **2** Menschensohn, richte dein Angesicht gegen Süden und rede¹ gegen Mittag, und weissage über den Wald des Gefildes im Süden² **3** und sprich zu dem Walde des Südens: Höre das Wort Jehovas! So spricht der Herr, Jehova: Siehe, ich will in dir ein Feuer anzünden, welches jeden grünen Baum und jeden dürren Baum in dir verzehren wird; die lodernde Flamme wird nicht erlöschen, und vom Süden bis zum Norden werden alle Angesichter dadurch versengt werden. **4** Und alles Fleisch soll sehen, daß ich, Jehova, es angezündet habe; es wird nicht erlöschen. **5** Und ich sprach: Ach, Herr, Jehova! sie sagen von mir: Redet er nicht in Gleichnissen?

6 Und das Wort Jehovas geschah zu mir also: **7** Menschensohn, richte dein Angesicht gegen Jerusalem und rede³ über die Heiligtümer, und weissage über das Land Israel; **8** und sprich zu dem Lande Israel: So spricht Jehova: Siehe, ich will an dich, und will mein Schwert aus seiner Scheide ziehen; und ich will aus dir ausrotten den Gerechten und den Gesetzlosen! **9** Darum, weil ich aus dir den Gerechten und den Gesetzlosen ausrotten will, darum soll mein Schwert aus seiner Scheide fahren wider alles Fleisch vom Süden bis zum Norden. **10** Und alles Fleisch wird wissen, daß ich, Jehova, mein Schwert aus seiner Scheide gezogen habe; es soll nicht wieder zurückkehren. **11** Und du, Menschensohn, seufze, daß die Hüften brechen⁴, und mit bitterem Schmerze seufze vor ihren Augen! **12** Und es soll geschehen, wenn sie zu dir sprechen: Warum seufzest du? so sollst du sprechen: Wegen des kommenden Gerüchtes⁵; und jedes Herz wird zerschmelzen, und alle Hände werden erschlaffen, und jeder Geist wird verzagen, und alle Kniee werden zerfließen wie Wasser; siehe, es kommt und wird geschehen, spricht der Herr, Jehova.

13 Und das Wort Jehovas geschah zu mir also: **14** Menschensohn, weissage und sprich: So spricht der Herr: Sprich: Ein Schwert, ein Schwert, geschärft und auch geschliffen! **15** Damit es eine Schlachtung anrichte, ist es geschärft; damit es blitze, ist es geschliffen. Oder sollen wir uns freuen und sagen: Das Zepter meines Sohnes verachtet alles Holz? **16** Aber man hat es zu schleifen gegeben, um es in der Hand zu führen. Das Schwert, geschärft ist es und geschliffen, um es in die Hand des Würgers zu geben. **17** Schreie und heule, Menschensohn! denn es ist gegen mein Volk, es ist gegen alle Fürsten Israels: samt meinem Volke sind sie dem Schwerte verfallen; darum schlage dich auf die Lenden. **18** Denn die Probe ist gemacht; und was? wenn sogar das verachtende Zepter nicht mehr sein wird⁶? spricht der Herr, Jehova. - **19** Und du, Menschensohn, weissage und schlage die Hände zusammen; denn das Schwert, das Schwert der Erschlagenen, wird sich ins Dreifache vervielfältigen; es ist das Schwert des erschlagenen Großen⁷, welches sie umkreist. **20** Damit das Herz zerfließe und viele hinstürzen⁸, habe ich das schlachtende Schwert wider alle ihre Tore gerichtet. Wehe! zum Blitzen ist es gemacht, zum Schlachten geschärft⁹. **21** Nimm dich zusammen nach rechts, richte dich nach links, wohin deine Schneide bestimmt ist! **22** Und auch *ich* will meine Hände zusammenschlagen und meinen Grimm stillen. Ich, Jehova, habe geredet.

23 Und das Wort Jehovas geschah zu mir also: **24** Und du, Menschensohn, mache dir zwei Wege, auf welchen das Schwert des Königs von Babel kommen soll¹⁰: von *einem* Lande sollen sie beide ausgehen; und zeichne einen Wegweiser, am Anfang des Weges nach der Stadt zeichne ihn. **25** Du sollst einen Weg machen, damit das Schwert nach Rabbath der Kinder Ammon komme, und nach Juda in das befestigte Jerusalem. **26** Denn der König von Babel bleibt am Kreuzwege stehen, am Anfang der beiden Wege, um sich wahrsagen zu lassen¹¹; er schüttelt die Pfeile, befragt die Teraphim, beschaut die Leber. **27** In seine Rechte fällt¹² die Wahrsagung¹³ „Jerusalem“¹⁴, daß er Sturmböcke aufstelle, den Mund auftue mit Geschrei, die Stimme erhebe mit Feldgeschrei, Sturmböcke gegen die Tore aufstelle, Wälle aufschütte und Belagerungstürme baue. - **28** Und es wird ihnen wie eine falsche Wahrsagung in ihren Augen sein; Eide um Eide¹⁵ haben sie; er aber wird die Ungerechtigkeit¹⁶ in Erinnerung bringen, auf daß sie ergriffen werden.

29 Darum, so spricht der Herr, Jehova: Weil ihr eure Ungerechtigkeit¹⁷ in Erinnerung bringet, indem eure Übertretungen offenbar werden, so daß eure Sünden in allen euren Handlungen zum Vorschein kommen - weil ihr in Erinnerung kommet, werdet ihr von der Hand¹⁸ ergriffen werden. **30** Und du, Unheiliger, Gesetzloser, Fürst Israels, dessen Tag gekommen ist zur Zeit der Ungerechtigkeit des Endes! **31** so spricht der Herr, Jehova: Hinweg mit dem Kopfbund¹⁹ und fort mit der Krone! Dies wird nicht mehr sein:²⁰ Das Niedrige werde erhöht und das Hohe erniedrigt! **32** Umgestürzt, umgestürzt, umgestürzt will ich sie machen; auch dies wird nicht mehr sein - bis der kommt, welchem das Recht gehört: dem werde ich's geben.

33 Und du, Menschensohn, weissage und sprich: So spricht der Herr, Jehova, über die Kinder Ammon und über ihren Hohn; und sprich: Ein Schwert, ein Schwert, zur Schlachtung gezückt, geschliffen, damit es fresse, damit es blitze, **34** (während man dir Eitles²¹ schaut, während man dir Lügen wahrsagt) um dich zu den Hälsen der erschlagenen Gesetzlosen zu legen, deren Tag gekommen ist zur Zeit der Ungerechtigkeit des Endes! **35** Stecke es wieder in seine Scheide! An dem Orte, wo du geschaffen bist, in dem Lande deines Ursprungs, werde ich dich richten. **36** Und ich werde meinen Zorn über dich ausgießen, das Feuer meines Grimmes wider dich anfachen; und ich werde dich in die Hand roher²² Menschen geben, welche Verderben schmieden. **37** Du wirst dem Feuer zum Fraße werden, dein Blut wird inmitten des Landes sein; deiner wird nicht mehr gedacht werden. Denn ich, Jehova, habe geredet.

Fußnoten

1. Eig. träufle deine Worte
2. Das hebr. Wort bezeichnet stets den Süden Palästinas
3. Eig. träufle deine Worte
4. Eig. mit Brechen der Hüften, d.h. mit einem Schmerz, der die Hüften brechen könnte
5. W. Wegen des Gerüchtes, weil es kommt
6. O. zu nichts wird
7. Vergl. V. 30
8. W. und die Anstöße sich mehren
9. And.: gezückt
10. Eig. damit das Schwert ... komme (wie V. 25)
11. Eig. um Wahrsagung vorzunehmen
12. Eig. wird, kommt
13. O. das Los
14. d.h. die Wahrsagung, die sich auf Jerusalem bezieht
15. Eig. Eide der Eide, d.h. die stärksten Eide
16. O. Missetat, Schuld
17. O. Missetat, Schuld
18. d.i. des Würgers (V. 16)
19. d.h. des Hohenpriesters
20. Eig. Dieses wird nicht mehr dieses sein
21. O. Nichtiges, Falsches; so auch Kap. 22,28
22. Eig. viehischer